

Schw. Bock
um Posthorn
furt.
opäischer Hof
gart.
Hansa-Hotel
Dahlheim
ken.
Slischer Hof
Hotel Vogel
Stadt Diebrich
g. Römmerbad
Ektoria-Hotel
Hotel Berg
Hotel Vogel
Kaiserhof
Union

ms. Boehlm
Weisse Lillen
rüner Wald
rüner Wald
Domhotel
Hotel Vogel
Kaiserhof
Bellevue
rüner Wald
Rosa

Hotel Nassau
glischer Hof
Hotel Nassau
Central-H.
Hotel Bristol
Hotel Nassau
neuen Adler
Central-H.
Fortmstr. 23
glischer Hof
Central-Hotel
glischer Hof
rüner Wald
Hotel Nassau
Hotel Nassau
er Brunnen
Zum Bären
Hotel Nassau
H. Nassau
Karlsbad
Hotel Nassau
glischer Hof
Rodina

chen
rins Niklas
m. Rose
Rose
Domhotel
ankfurt
Metropole
Ektoria-Hotel
Hotel Nassau
Rosa

ghafen
varzor Bock
art. Rosa
rüner Wald
eisse Lillen
Hotel Nassau
egina-Hotel
um Bären
fahreszeiten
fahreszeiten
ern

varzor Bock
Ektoria-Hotel
Metropole
erbrück
Hansa-Hotel
rüner Wald
r. Niklas
Ektoria-Hotel
Central-H.
Slischer Hof
varzor Bock
Hotel Nassau
rüner Wald
Hansa-Hotel

str. 16
J. 2343

nd Kopfer
Beste

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags; Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.- / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 92. Donnerstag, 2. April 1925. 59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

33. Konferenz des Verbandes der deutschen Städtetastiker am 1. und 2. April in Wiesbaden.

Die Konferenz trat am Mittwoch früh um 9 Uhr im Rathssaal zusammen, nachdem bereits am Dienstag nachmittag eine Vorstandssitzung abgehalten war. Am Abend vereinten sich die Teilnehmer zu einem zwanglosen Begrüssungsabend im Winzerstübchen des Kurhauses.

Die Sitzung am Mittwoch wurde vom Vorsitzenden Herrn Direktor Dr. Büchner (Berlin) eröffnet. In seiner Ansprache betonte er, dass die Konferenz mit ganz besonderer Freude Wiesbaden zum Tagungsort gewählt habe, nicht nur der Wunsch sei dafür maßgeblich gewesen, in dieser schönen, gepflegten, landschaftlich so hervorragenden Stadt zu weilen, bei der Wahl habe man auch das deutsche Herz mitsprechen lassen. Man wolle die Gelegenheit wahrnehmen, mit dem besetzten Gebiet erneut Fühlung zu nehmen, das die Lasten der Besatzung für das ganze deutsche Vaterland auf sich genommen habe. Sein Dank gelte auch besonders der Stadtverwaltung für die Einladung. Herzliche Worte der Begrüssung richtete er dann an die Vertreter der Behörde, des Herrn Regierungspräsidenten, des Landgerichts, des Finanzamtes und der Oberpostdirektion, ferner an die Fachgenossen, die Vertreter des statistischen Reichsamtes, des Landesamtes und der hessischen, bayrischen und württembergischen Landesämter. Ferner begrüßte er den Vertreter des statistischen Amtes der Stadt Danzig und die Herren aus dem Auslande, aus Wien, Riga, der Schweiz. Worte wärmster Anerkennung walmte er zum Schluss dem verstorbenen Präsidenten Noefe, dem Herausgeber des statistischen Jahrbuchs deutscher Städte.

Herr Bürgermeister Travers hiess sodann die zahlreich erschienenen Herren im Namen des Magistrats herzlich willkommen und gab der Freude Ausdruck, dass die Konferenz gerade Wiesbaden im besetzten Gebiet zum Tagungsort gewählt habe. Freudigen Herzens ergreifen wir, so fuhr er fort, die dargebotene Bruderhand, wir danken für die treue Gesinnung und hoffen, dass Sie die Oberzeugung mitnehmen, dass wir unzertrennlicher als je uns mit dem unbesetzten Deutschland verbunden fühlen. Sie können drüber berichten, dass kein Hindernis mehr besteht, an den Ufern des Rheins zur Erholung auszuruhen, dass die Einreise frei und unbehindert ist. Ihre Beratungen sind wichtigster

Natur, weil sie in engsten Beziehungen stehen zu den grossen bevorstehenden Reichszählungen, die ja zur Grundlage des ganzen Wirtschaftslebens dienen sollen. Wir wünschen Ihrer Arbeit besten Erfolg und hoffen, dass Sie auch Musse finden werden, das schöne Wiesbaden nach ernster Arbeit zu geniessen.

Die Verhandlungen wurden sodann begonnen mit Vorträgen über die grossen Zählungen dieses Jahres. Am Nachmittage wurden Kochbrunnen und Kaiser Friedrich-Bad besichtigt und die Beratungen fortgesetzt.

Aus dem Kurhaus. Volks-Symphoniekonzert.

Die für das Volks-Symphoniekonzert unter Mitwirkung des hiesigen Pianisten Hans Göbel seiner Zeit gelösten Eintrittskarten müssen, wenn sie zu dem heute Donnerstag stattfindenden VII. Volks-Symphoniekonzert Gültigkeit haben sollen, an der Tageskasse umgetauscht werden. Das Konzert beginnt pünktlich abends 8 Uhr und lässt die Kurverwaltung zum besseren Verständnis der „Manfred Symphonie“ ein ausführliches Handprogramm drucken, das käuflich am Saaleingang zu haben ist.

Das Vier-Meister-Schachturnier

der Kurverwaltung beginnt Samstag, den 4. April, vormittags 10 Uhr, im kleinen Saale. Alle Schachfreunde werden mit Freude die Gelegenheit wahrnehmen, dieser bedeutenden Veranstaltung beiwohnen zu können.

WILHELMSTRASSE 36
PARK-KAFFEE
PARK-BAR
PARK-CABARET
PARK-TABARIN
FÜHREND FÜR WIESBADEN

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Pressevertreter in Wiesbaden.** Die zum Besuch der Frankfurter Messe eintreffenden Pressevertreter, die sich schon einige Tage vor dem Messebeginn in Frankfurt einfinden sollen, werden auch einer Einladung der Stadt zur Besichtigung der Kurfaktoren und zum Studium des Kurlebens folgen.

— **Vom Kochbrunnen.** Wegen der diesjährigen Messung und Reinigung der Kochbrunnen-Quelle wird die Kochbrunnen-Trinkhalle morgen Freitag von nachmittags 3 Uhr ab geschlossen.

— **Schau- und Werbeturnen im Kurhaus.** Die Ausscheidungskämpfe des 9. Kreises (Mittelrhein) am 4. und 5. April für die deutschen Meisterschaften in Frankfurt a. M. bringen den ersten Siegern zugleich die Kreismeisterschaften an den Geräten. Als Abschluss dieser Veranstaltungen findet im grossen Kurhaussaal am Sonntag, den 5. April, nachmittags von 2½ Uhr ab ein grosses Schau- und Werbeturnen mit anschliessender Siegereverenz statt. Der technische Ausschuss hat folgende abwechslungsreiche Vorführungen hierfür aufgestellt: 1. Kürturnen der besten Turner und Turnerinnen aus den Ausscheidungskämpfen; 2. Frei- und Keulenübungen; 3. Frei-, Hüpf- und Ausdrucksübungen der Turnerinnen; 4. Frei- und Hüpfübungen der Mädchen und Knaben; 5. Übungen aus dem Gebiet der volkstümlichen Winterarbeit; 6. Stuhlpyramiden. Daran anschliessend Siegereverenz.

— **Auto-Omnibusverkehr Wiesbaden-Schlagenbach-Langenschwalbach.** Die Wiesbadener Auto-Verkehrsgesellschaft nimmt am 5. April mit modernen, durchweg auf Riesenluftreifen laufenden Aussichtswagen den so beliebten Kursverkehr zwischen hier, Schlagenbach und Langenschwalbach wieder auf. Ebenso werden die Ausflüge der Kurverwaltung in die weitere Umgebung wieder stattfinden. Der Kursfahrplan wird am Freitag im „Badeblatt“ erscheinen, es werden die Ausflüge jeweils unter dem Programm der Kurverwaltung an gleicher Stelle bekanntgegeben werden.

Sport.

— **Grosser Strassenpreis von Wiesbaden.** Der Radfahrerverein 1904 Wiesbaden schreibt für den 17. Mai ein Strassenrennen: „Grosser Strassenpreis von Wiesbaden“ über 200 km aus. Start und Ziel Kurhaus Wiesbaden. Die Strecke führt über Hahn, Langenschwalbach, Zollhaus, Holzhausen, Bad Ems, Montabaur (20 Minuten Zwangspause), Limburg, Esch, Idstein, Niedernhausen, Eppstein, Hofheim, Hattersheim, Kastel, Wiesbaden. Offen für alle Mitglieder des Bundes Deutscher Radfahrer. Das Rennen wird bei jeder Witterung und in drei Klassen ausgetragen.

Fortsetzung Seite 2

Das April-Programm der Kurverwaltung

gelangt an der Tageskasse des Kurhauses zur Ver-
ausgabung. Neben den täglichen Abonnements-
veranstaltungen verzeichnet es folgende Sonder-
veranstaltungen: Jeden Montag: 4 Uhr im kleinen Saale
Tanz-Tee. Donnerstag, den 2. April: VII. Volks-
Symphoniekonzert, Solist: Walter Fischer (Klavier).
Vom 4. bis 13. April: Schach-Turnier. Sonntag, den
5. April: nachmittags: Turnsportliche Veranstaltungen.
Donnerstag, den 9. April: VIII. Volks-Symphoniekonzert,
Solist: Lu. Roffmann (Tenor); Lichtbildervortrag im
kleinen Saale: „Eine Frühlingsfahrt nach Palästina und
den heiligen Stätten“. Freitag, den 10. April (Kar-
freitag): „Die Schöpfung“. Sonntag, den 12. April
(1. Ostertag): Orgelfrühkonzert; abends 8 Uhr: Sonder-
konzert, Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schuricht;
8 Uhr kleiner Saal: „Heiterer Abend“. Montag, den
13. April (2. Ostertag): Richard Wagner-Abend; im
kleinen Saal: Lauten-Abend Thekla Hartmann. Mitt-
woch, den 15. April: Dirigentengastspiele Johann
Strauss. Freitag, den 17. April: IX. Volks-Symphonie-
konzert, Solist: Wilfried Hanke (Violine). Sonntag, den

19. April: Beginn des Kongresses für innere
Medizin. Montag, den 20. April: Festkonzert,
Solistin: Lubka Kolessa (Klavier). Freitag, den 24. April:
X. Volks-Symphoniekonzert, Solist: Hans Göbel
(Klavier). Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. April:
Grosse Modeschau. Ab 28. April: Tagung der wirt-
schaftlichen Vereinigung der Konserven-Industrie.
Dienstag, den 28. April: kleiner Saal: „Lustiger Resl-
Abend“. Mittwoch, den 29. April: Melodramen-Abend
Dr. Ludwig Wüllner. Donnerstag, den 30. April: Film-
vortrag Z. R. III und Fletner-Rotor-Film.

Wertvolle Reisewinke.

Lustiges von Kammersänger Leo Slezak.

Das Wichtigste am Reisen ist die Fahrkarte. Um
eine solche zu lösen, bedarf es zweierlei. Erstens muss
man wissen, wohin man fährt, weil man am Schalter
darum gefragt wird. Wenn man diese Frage nicht be-
antworten kann, wird man für einen Trottel gehalten,
und es ist nicht ausgeschlossen, dass man in das nächst-
gelegene Idiotenheim gebracht wird.

Zweitens braucht man zum Lösen einer Fahrkarte
Geld. Ich möchte warnen, sich darauf zu verlassen,
dass die Bahn den Fahrpreis kreditiert. Das ist aus-
geschlossen, weil sonst jedermann auf Pump fahren
würde. Auch an ein Abhandeln des Fahrpreises ist
nicht zu denken. Ich habe es versucht — es war ein
Misserfolg. Ich wollte von Wien nach Tegernsee fahren,
der Fahrpreis war mir zu hoch; ich sagte, man möge
es billiger machen, sonst ginge ich zu Fuss. Man zuckte
die Achseln und meinte, es stünde nicht in ihrer Macht
mich daran zu hindern.

Also gefühlvoll oder für Sentimentalitäten zugänglich
ist die Eisenbahn nicht, darüber muss sich jeder Reisende
klar sein.

Beim Lösen der Fahrkarte ist es nicht unbedingt not-
wendig, sich dem Kassierer am Schalter vorzustellen
oder irgendwelche gesellschaftliche Fragen an ihn zu
richten, z. B. wie es ihm gehe. Man sagt: Woh'n —
er sagt: Wieviel; man legt das Geld hin, nimmt seine
Karte, redet keinen Ton und geht.

Beim Wechseln einer grösseren Note ist es opportun,
den herausgegebenen Betrag zu prüfen, weil es schon

Pelzmäntel
Pelzjacken
Pelzcapes

GEORG A. SCHNEIDER
gegenüber dem Kochbrunnen
TAUNUSSTRASSE 9.
Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter
Pelzbesätze
Pelzkolliers

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 2. April 1925.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

VII. Volks-Symphoniekonzert

Leitung:

Generalmusikdirektor **CARL SCHURICHT**Solist: **Walter Fischer**, Mainz (Klavier)Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Näheres in besonderem Handprogramm.

Restliche Karten: 1.50 Mk. sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Konzertflügel: Steinway und Sons;

Vertreter: Franz Schellenberg, hier, Kirchgasse 33.

Wochenübersicht

Freitag, den 3. April

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Samstag, den 4. April

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Sonntag, den 5. April

Nachmittags 2 1/2 Uhr im grossen Saale:

Turnsportliche Veranstaltung des 9. Kreises der deutschen Turnerschaft

8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Täglich:

Bootfahrten auf dem Kurhausweiher**Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Donnerstag, den 2. April 1925.

87. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Text nach Meilhac und Halévy von C. Häffner und Richard Genée.

In Szene gesetzt von B. Herrmann

Personen:

Kisenstein	Heinrich Schorn
Rosalinde, seine Frau	L. Grumbacher de Jong
Adele, ihr Stubenmädchen	Gretel Walters
Alfred, ihr Gesangslehrer	Erich Lange
Dr. Falke	Paul Breitkopf
Blind, Notar	Hans Bernhöft
Frank, Gefängnis-Direktor	Bernh. Herrmann
Prinz Orlofsky	Elisab. Schmidt
Frosch	Max Andriano
Iwan	Alfred Wutsche
Ida	Doris Voss
Melanie	Erna Zimmer
Faustine	Eva Papendorf
Felicitä	Irma Raupach
Minni	Ida Hau
Aly-Boy	Richard Mathes
Ramusin	Hans Schäfer
Cariconi	Ferdinand Wenzel

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen, Diener, Pagen.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Im 2. Akt tanzt das gesamte Ballett einen Original-Czardas.

Entwurf und Einstudierung: Valerie Lindau-Godard.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 3/4 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus**

Freitag, den 3. April, Stammreihe G:

Judith

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 4. April, Stammreihe D:

Tiefland

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 5. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male:

Boris Godunow

Anfang 6 1/2 Uhr.

**Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus**

Donnerstag, den 2. April 1925.

85. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Erstes Gastspiel: „Der Maskenwagen der Hektortruppe“:

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel von Shakespeare.

Solinus, Herzog von Ephesus
 Aegeon, Kaufmann aus Syrakus
 Antipholus von Ephesus | Zwillingssöhne Aegeons u. Aemiliens
 Antipholus von Syrakus |
 Dromio von Ephesus | Zwillinge u. Diener der Brüder Antipholus
 Dromio von Syrakus |
 Balthasar, ein Kaufmann
 Ein anderer Kaufmann
 Ein dritter Kaufmann aus Persien
 Angelo, ein Goldschmied
 Doktor Zwick, ein Geisterbeschwörer
 Ein Gerichtsdienstler
 Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus
 Luciana, Schwester der Adriana
 Lucie, Köchin bei Adriana
 Die Handlung stelle man sich in Ephesus vor.
 Es findet keine Pause statt.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**

Freitag, den 3. April, Stammreihe I:

Don Pasquale

Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, den 4. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Neu einstudiert:

Maria Magdalene

Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 5. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Maria Magdalene

Anfang 7 Uhr.

Das
Wiesbadener Badeblatt
 ist das
beste Insertions-Organ
 für die Kurindustrie.

Mäntel / Kostüme / Kleider
Vornehme Mass-Anfertigung**J. HERTZ**
LANGGASSE 20Moderne Kleiderstoffe
Aparate Seidenwaren**Reise und Verkehr.**

dvd. Gründung eines deutsch-italienischen Touristenverbandes. Unter dem Namen „Touring Club Italo-Tedesco, Deutsch-Italienischer Touristenverband“ ist vor kurzem eine aus deutschen und italienischen Mitgliedern bestehende Vereinigung gegründet worden, die sich die Förderung des Touristenverkehrs von Italien nach Deutschland und umgekehrt zum Ziele gesetzt hat. Neben den Geschäften des Reisebüros sollen Einrichtungen geschaffen werden, die den Reisenden in beiden Ländern ein rasches Zurechtfinden ermöglichen, sie mit dem erforderlichen Informationsmaterial versorgen und ihnen an Ort und Stelle Beratung und Unterstützung aller Art sichern. Wissenschaftliche Reisen und sportliche Veranstaltungen von einem zum anderen Lande sind dabei in Aussicht genommen. Der Sitz der Vereinigung für Italien ist Neapel, für Deutschland München. Für Juni ist zunächst eine Gesellschaftsreise von Neapel nach München und nach anderen deutschen Orten in Aussicht genommen.

Neues vom Tage.

— Beteiligung der Stadt Frankfurt an der Bad Homburg-Gesellschaft. In der Stadtverordnetenversammlung wurde gegen die Sozialdemokraten und Kommunisten eine Magistratsvorlage angenommen, die eine Übernahme von 53 Prozent des Aktienkapitals der Bad Homburg-A.-G. empfiehlt und dafür eine Summe von 172 000 Mark anfordert. Es soll durch das nunmehr auf 99 Jahre verbürgte Mitbestimmungsrecht Frankfurts der Entwicklung der wachsenden Mainmetropole zum Taunus hin wie der Entwicklung Homburgs auch zu einem wahren Volksbad der Weg bereitet werden.

— Fords Jahresgewinn: 100 Millionen Dollar. Die Ford-Automobilgesellschaft weist für 1924 einen Gewinn von etwas über 100 Millionen Dollar auf. Auf jede Aktie werden 582 Dollar ausbezahlt. Im Jahre 1923 waren es 476 Dollar. Sachverständige der New Yorker Börse schätzen den Gesamtwert der Aktien auf über eine Milliarde Dollar.

— Berliner Uraufführung. Sternheims Drama „Oscar Wilde“ erwieß sich bei seiner Uraufführung im Deutschen Theater durchaus als bühnenwirksam. Der anfänglich lau einsetzende Beifall steigerte sich von Bild zu Bild. Von Wildes vernichtender Leidenschaft zu Lord Douglass ist in

dem Stück freilich nichts zu spüren, sie ist durch perverse Erotik ersetzt; von Wildes Menschentum ist nichts als Selbstvergötterung und Phrasentum, gemildert durch Paradoxie, geblieben.

— Gründung eines Volksreisebundes. In Berlin wurde vor kurzem ein Volksreisebund gegründet. Er will dazu beitragen, dass den unbemittelten Volkschichten durch weitgehende Vergünstigungen das Reisen in grösserem Umfange als bisher ermöglicht wird. Dazu soll die Aufbringung der Kosten erleichtert werden, indem versucht wird, sie auf mehrere Monate zu verteilen. Der Bund verfügt über Auskunftsstellen und vermittelt seinen Mitgliedern billige Unterkunft und Verpflegung. Gegen eine monatliche Zahlung von 50 Pfg. erhält das Mitglied eine Reisezeitschrift und kann alle Veranstaltungen und Einrichtungen des Bundes kostenlos benutzen.

Lustige Ecke.

Eine moderne Grösse! „Wann sind Sie geboren, Herr Professor?“ — „Am 17. Mai 1872 oder 73 — genau weiss ich's nicht mehr... Sie finden es aber im Konversationslexikon!“

Kreuzworträtsel-Epidemie. Es würde zweckmässig sein, in allen Büros ein Plakat folgenden Inhalts aufzuhängen: „Nein, wir wissen kein Wort von soundsoviel Buchstaben, das dies oder jenes bedeutet.“

oft vorgekommen ist, dass man viel mehr herausbekam, als man zu kriegen hatte.

Hat man seine Fahrkarte, gehe man an die Sperre. Dort trete man seiner Umgebung auf die Füsse, damit diese ohnmächtig den Platz verlassen muss und man an ihre Stelle zu stehen kommt. Das darf man aber nur machen, wenn man sich gleichzeitig konsterniert entschuldigt, sonst ist es unhöflich.

Dann eile man ins Coupé auf seinen Platz, suche sich den besten aus und belege drei weitere mit verschiedenen Gepäckstücken. So kann man sich seine Mitreisenden wählen. Kommt ein liebliches junges Mädchen — dann macht man bereitwillig Platz und setzt sie neben sich.

Die Unterhaltung mit den Insassen des Coupés ist individuell und bleibt dem Betreffenden überlassen. Es ergeben sich allerdings manchmal Momente, die den ungeübten Reisenden verwirren. In einem Tunnel z. B. bleibe man ruhig sitzen, namentlich, wenn man eine Dame zur Nachbarin hat; denn berührt man sie irgendwie aus Versehen, hält sie das für eine ehrbare Annäherung, und man ist gezwungen, sie auf der nächsten Station zu heiraten. Mitunter kann es vorkommen, dass man, wenn es wieder Licht wird, ein paar Ohrfeigen bekommt. Also man unterlasse dieses, schweige lieber so lange, bis der Tunnel vorbei ist.

Am Ziele angelangt, rufe man mit lauter Stimme einen Träger. Man gibt ihm sein Gepäck und steigt

aus. Bei der Ankunft am Perron auf eine wildfremde Dame zuzueilen, sie zu umarmen und abzuküssen, weil sie hübsch ist — und sich dann zu entschuldigen, man habe sich geirrt, ist als unkorrekt zu verdammen. Ich habe einmal bei so einer Gelegenheit eine Duellforderung auf Pistolen bekommen.

Von meiner Frau erhielt ich einen Ordnungsruf.

Wenn man ausgestiegen ist, nehme man einen Wagen. Erst wenn das Gepäck aufgeladen ist und einem nicht mehr auf die Strasse in den Kot gestellt werden kann, entlohne man den Träger. Nachdem man sich an seinem exaltierten „Benehmen“ erfreut hat, fahre man zufrieden in sein Hotel, die Reise ist zu Ende.

Be
Ecke

Tde

KURH
Donnerst**VII. Vo**

Le
 Solist:
 Orchester:
 Vortrags
 Nocht
 (Nächte in
 Klavier u
Peter
 symphonisch
 Gedicht f

Sonntag,
2 1/2**Turnsp**

Ausscheidun
 rhein) am 4.
 deutschen M
 gleich
 Eint

Täg
auf d**Pensi**
Tel. 534.Zimmer
mit
Moderne**Hotel**
Ecke**bürg**

Bekannt
 Gefp
 Sam
 894 a

Vil

Fra

s

ist w

en

Besu

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteldeutschlands für

Leinen- und Wäsche-Ausstattungen

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.



KURHAUS WIESBADEN
Donnerstag, den 2. April:

8 Uhr im grossen Saale:

VII. Volks-Symphonie-Konzert

Leitung: **Carl Schuricht**

Solist: **Walter Fischer** (Klavier)

Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Vortragsfolge: **Manuel de la Falla:**

Noches en los Jardines de "spana"
(Nächte in spanischen Gärten); und Fantasie für
Klavier und Orchester (Zum ersten Male)

Peter Tschaikowsky: „Manfred“
symphonische Dichtung nach Byrons dramatischem
Gedicht für grosses Orchester in 4 Sätzen
(Zum ersten Male)

Restliche Karten: 1.50 Mk.

Sonntag, den 5. April:

2 1/2 bis 6 Uhr im grossen Saale:

Turnsportliche Veranstaltung

Ausscheidungskämpfe des IX. Kreises (Mittel-
rhein) am 4. und 5. April in Wiesbaden für die
deutschen Meisterschaften in Frankfurt a. M.,
gleichzeitig Kreismeisterschaften.

Eintrittspreise: 1 1/2, 2, 3.— Mk.

**Täglich: Bootfahrten
auf dem Kurhausweiher.**

Pension „Mon Repos“

Tel. 534. Frankfurterstr. 6. Tel. 534.

Zimmer mit Frühstück ab Mk. 2.50,
mit Pension ab Mk. 5.—

Moderne Einrichtung, erstkl. Küche.

Hotel - Restaurant - Union

Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige preisw. Küche
Gepflegte Weine und ff. Biere

Sam- tags und Sonntags abends

Künstler-Konzert

834 a

Besitzer: G. THIROLF

Pension

Villa Primavera

Frankfurter Str. Nr. 8.

seit 1896 bestehend

ist wieder eröffnet und
empfiehlt sich den
Besuchern Wiesbadens

M. Rexroth

Inhaber.



Kurhauskarten.

Im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade
werden Kurhausdauerkarten für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1925
ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab.
Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von
Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein ent-
sprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild
von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familien-
karten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine
Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt
gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in
einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familien-
mitglied benutzt werden. Der Betrag für die persönlich gültigen, wie
für die Familienkarten ist in 3 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres
zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Betrag bei
Lösung der Karte ganz zu entrichten. Die 50er und Dutzendhefte sind
bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten im Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige

	für 1/4 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.— G.-Mk.
„ „ „ Beikarte	6.— „
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.— „
„ „ „ Beikarte	8.— „

Familienkarten

für Einwohner	die Hauptkarte	15.— „
„ Vorortbewohner	„ Hauptkarte	17.— „

Fünzigzifferhefte nicht persönlich . . . 35.— „

Dutzendhefte „ „ . . . 10.— „

Wiesbaden, den 25. März 1925.

Der Magistrat.



**Damen-
Strümpfe
L. Schwenck**
Mühlgasse 11/13
Wiesbaden

Herren-Garderoben

nach Maß.

Franz Baumann

Kochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel) — Tel. 951.

Qualitäts-Arbeit!!!



Kochbrunnenkarten für Einwohner.

In der Kochbrunnenhalle werden
Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner
ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten
sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw.
1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung
ab und berechtigen zur Trinkkur am
Kochbrunnen und zum Besuch der dort
stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Die Hauptkarte	6.— Mk.	2.— Mk.
Die Beikarte	3.— „	—

Der Magistrat.

*Weinhau
Jo. Schmid
Spiegelgasse 4*

das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

WARTBURG

Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT

Gutgepflegte Weine und Biere

Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10

Reichhaltige

Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT

Buchhandlung „Volksstimme“
Mauritiusstr. 5 / Tel. 3715

Das gute billige Buch

Besuchen Sie die Nibelungen- und Lutherstadt
Worms a. Rh.
eine Bahnstunde von Wiesbaden
Ankunftsstelle d. Verkehrsvereins, Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal.



WIESBADEN

Hollimax 3 Pfg.

Granada 4 Pfg.

Tarzan 5 Pfg.

Lundetto 6 Pfg.



WIESBADEN

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 31. März 1925
(Nachdruck verboten).

Adler, H., Hr., Dreis Zur Stadt Ems
Baeuf, A., Hr., Düsseldorf Prinz Nikolas
Baubach, H., Hr., Köln Friedrichstr. 31
Bauer, F., Hr., Bad Homburg Einhorn
Bauer, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Bauer, R., Hr., Badweis Zur Stadt Ems
Bayer, M., Fr. m. Tocht., Karlsruhe

Becker, P., Hr., Neuwied Weisse Lilien
Bender, F., Hr., Limburg Grüner Wald
Bender, M., Fr., München, S. Dr. Lubowski Einhorn
Berger, P., Hr., Worms Europäischer Hof
Berger, G., Hr., Köln Grüner Wald
Bieber, H., Hr., Metz Weisse Lilien
Blum, F., Hr., Köln Taunus-Hotel
Bock, O., Hr., Stuttgart Einhorn
Böhler, W., Hr., Weinheim Einhorn
Boit, D., Fr., Davos Englischer Hof
Brab, F., Hr., Köln Grüner Wald
Brumley-Moore, J., Hr. m. Fr., London Regina-Hotel

Buchführer, J., Hr., Düsseldorf, Lahnstr. 2
von Buchau, H., Hr., Chemnitz, Prinz Nikolas
Bühner, O., Hr., Berlin Grüner Wald
Bügel, J., Hr., Düsseldorf Union
Buxbaum, M., Hr., Berlin Reichspost
Chapmann, J., Hr., Mainz Palast-Hotel
Charles, F., Hr. m. Fr., Worms, Prinz Nikolas
Cymers, A., Hr., Opladen Kölnischer Hof
Decker, R., Hr., Köln Taunus-Hotel
Diehl, W., Hr., Mannheim Einhorn
Diaper, F., Hr., München Schwarzer Bock
Doebbeke, C., Hr. m. Fr., Berlin, Schw. Bock
Drenk, H., Hr., Frankfurt Taunus-Hotel
Dreyfuss, J., Hr., Gernsbach Reichspost
Dülk, K., Hr., Frankfurt Einhorn
Dupuis, H., Hr. m. Fr., Landau, Pr. Nikolas
Eckstein, E., Fr., Berlin, Sanat. Dr. Lubowski
Emmert, A., Hr., Dülren Europäischer Hof
Engelmann, W., Hr., Einhorn
Ergang, C., Hr., Breslau Goldener Brunnen
Ernst, E., Fr., Eppstein Evang. Hospiz
Esser, M., Hr., Köln Union
Fiebig, H., Hr., Karlsruhe Weisse Lilien
Fischer, J., Hr. m. Fr., Hagen, Schw. Bock
Fischer, G., Fr., Hamburg Rose
Fraenkel, P., Hr., Berlin Sanat. Nerotal
Gaertner, E., Hr., Köln Domhotel
Gautier, G., Hr. m. Fam., Prinz Nikolas
Georling, L., Hr., Frankfurt Grüner Wald

Gipmans, H., Hr., Düsseldorf, Central-Hotel
Goldschmidt, H., Hr., Central-Hotel
Greece, H., Hr. m. Fr., Berlin, K.-Fr.-Ring 32
Grünspan, J., Hr., Berlin Pariser Hof
Günther, W., Hr., Düsseldorf Union
Gutermuth, W., Hr. m. Fr., Bischofsheim
Guttmann, L., Hr., Frankfurt Bertramstr. 17
Zum Bären

Hammerstein, W., Hr., Walldorf Rose
Hasselbach, F., Hr., Siemenstadt, Hansa-H.
Haupt, H., Hr., Bautzen Schwarzer Bock
Hayward, I., Fr., London 4 Jahreszeiten
Hayward, E., Fr., London 4 Jahreszeiten
Hecherth, H., Hr., Karlsruhe, Weisse Lilien
Hegger, M., Hr., Krefeld Grüner Wald
Hennig, G., Hr., Berlin Kölnischer Hof
Hermann, S., Hr., Koblenz Grüner Wald
Hermann, F., Fr., Frankfurt Hansa-Hotel
Hermann, E., Hr., Schwarzer Bock
Hermann, R., Fr., Schwarzer Bock
Hertz, C., Hr. m. Fr., Aachen Engl. Hof
Hesse, E., Hr., Fürth Imperial
van der Heyden, W., Hr., Berlin Union
Hofmeyer, F., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Hölken, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Holzhäuser, A., Fr., München, Schwarzer Bock
Höninger, O., Hr., München, Weisse Lilien
Hüfner, J., Hr., Limburg Goldenes Kreuz
v. Hundelshausen, M., Fr., Haag, Fürstenhof
Imbalsker, J., Hr., Bendzin Einhorn
Israel, E., Hr., Heilbronn 4 Jahreszeiten
Jaegel, E., Hr., München, Schwab. Str. 69
Jaeggli, E., Hr., Schweiz Niklasstr. 31
Jansen, A., Hr., Ohligs Einhorn
Jochem, J., Hr. m. Fam. u. Begl., Walkmühlstr. 55
Joseph, A., Hr. m. Fr., Landau, 4 Jahreszeiten

Kahn, 2 Frln., Weimar Schwarzer Bock
Kahn, J., Hr., Düsseldorf Prinz Nikolas
Kahn, A., Hr., Worms Hotel Vogel
Kaichen, D., Hr., Mannheim, Z. Stadt Biebrich
Kania, H., Hr., Köln Grüner Wald
Kaufmann, J., Hr., Nürnberg, Hansa-Hotel
Kern, M., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
Kesting, Th., Hr., Elberfeld Hansa-Hotel
Klein, W., Hr., Clede Pfälzerhof
Koch, L., Fr., Trier Regina-Hotel
Koch, L., Fr., Mannheim Kaiserbad
Koch, K., Fr., Borken Hotel Nassau
Kudich, F., Hr., Zum Bären
Kühn, A., Hr., Rennerod Hotel Vogel
Kunz, L., Hr. m. Fr., Mülheim Europ. Hof
Landauer, H., Hr., Berlin Villa Frank
Lang, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Central-H.

Lederer, O., Hr., Karlsruhe Central-Hotel
Lefrere, W., Hr., Köln Grüner Wald
Leinen, M., Fr., Trier Sanat. Nerotal
Lemberg, O., Hr., Dresden Kaiserhof
Lesead, E., Hr., Flatow Prinz Nikolas
v. d. Leyen, E., Fr., Eppstein, Evang. Hospiz
Liermann, L., Hr., Schreckenstein

Linker, G., Fr., Frankfurt, Gold. Brunnen
Loeb, F., Hr., Neuwied Schwarzer Bock
Lomnitz, F., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Nassau
Maler, H., Hr., Köln Taunus-Hotel
Malmass, H., Hr., Kassel Reichspost
Maurer, E., Hr., Limburg Hansa-Hotel
Mismahl, H., Hr. m. Fam., Düsseldorf
Mismahl, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf Evang. Hospiz

Mismahl, H., Fr., Berlin Evang. Hospiz
Mizrahi, L., Hr., Schwarzer Bock
de Monchy, C., Hr., Rotterdam Metropole
Mopper, H., Hr., Sächtern, Friedrichstr. 31
Mörtzsch, R., Hr., Leipzig Grüner Wald
Müller, F., Hr., Hillegom Grüner Wald
Müller, F., Hr., Karlsruhe Zur Stadt Ems
Mülligan, M., Fr., Davos Englischer Hof

Naaser, F., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Neubert, L., Hr., Karlsruhe Chr. Hospiz II
Niebergall, H., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
Obst, F., Hr., Köln Grüner Wald
Palmitz, H., Hr., Dresden Grüner Wald
Pascher, E., Hr., Wien Grüner Wald
Pfeiffer, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
Pfeiffer, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Pietzsch, G., Fr., Essen Goldenes Ross
Pohl, K., Hr., Köln Hansa-Hotel
Radonski, W., Hr., Berlin Central-Hotel
Ratazzi, L., Hr., Edinburgh Hotel Nizza
Rau, S., Hr., Nürnberg Sanat. Dr. Arnold
Reese, A., Fr., Hamburg Goldenes Ross
Reemant, E., Fr., London, Goldener Brunnen
Rehtz, H., Fr., Hamburg Goldenes Ross
Resler, H., Hr., Chicago Schwarzer Bock
Richter, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Riebold, F., Fr., Schwarzer Bock
Ritter, O., Hr., Koblenz Zur Stadt Ems
Ritter, P., Hr., Schreckenstein, Prinz Nikolas
Rotschild, M., Hr., Alsfeld Grüner Wald
Rudolph, C., Fr., Haag Hotel Nassau

Samson, M., Hr., Köln Grüner Wald
Sander, F., Hr., Wien Regina-Hotel
Sauret, H., Hr., Trèves Prinz Nikolas
Schiffelers, B., Hr., Hagen Römerbad
Schlick, C., Hr., Mutterstadt, Weisse Lilien
Schloer, E., Hr., Köln Grüner Wald

Schneider, A., Hr., Bocholt Taunus-Hotel
Schoenmabers, Fr., Essen Rheinstr. 65
Schuck, M., Fr., Mütterstadt, Weisse Lilien
Sehu, M., Hr., Trittenheim, Rheinischer Hof
Schürmann, A., Hr., Reimscheid, Schw. Bock
Schweikert, R., Hr., München, Schw. Bock
Siebert, H., Hr. m. Fr., Krefeld, Gold. Kreuz
Sommer, J., Hr., Ludwigshafen Reichspost
Sommerfeld, M., Hr., Krayanke, Pr. Nikolas
Sorge, B., Hr., Hagen Zur Stadt Biebrich
Spira, M., Hr., Basel Hansa-Hotel
Steeger, K., Fr. m. Tocht., Berlin, Fv. Hospiz
Stehling, J., Hr., München Grüner Wald
Steinberg, L., Hr., Köln Metropole
Steinert, W., Hr., Niederlahnstein, Hansa-H.

Stellisch, M., Hr., Krefeld Grüner Wald
Stern, F., Hr. m. Fr., Limburg Reichspost
Stöckinger, F., Hr. m. Fr., Würzburg
Strassler, A., Hr., Darmstadt, Grüner Wald
Strauss, K., Hr., Bad Dürkheim Einhorn
Stumm, Th., Fr., Weiden Schwarzer Bock
Szczepanski, O., Hr., Berlin, San. Dr. Arnold

Taylor, E., Fr., London Regina-Hotel
Tecklenburg, K., Hr., Charlottenburg Reichspost
Thoenes, M., Fr., Bonn Schwarzer Bock
Toegel, E., Hr., München Rheinischer Hof
Treiber, R., Hr., Heidelberg Einhorn
Unverzagt, H., Fr., Naumburg, Evang. Hospiz
Verlohr, M., Fr., Düsseldorf Rose
Victor, E., Hr. m. Fr., Heilbronn, 4 Jahresz.
Vlades, E., Fr., Brüssel Weisse Rose
Völker, A., Hr., Berlin Pariser Hof

Wachtmeister, I., Gräfin, P. Wenker-Paxmann
Wagner, G., Hr., Saarbrücken, Hansa-Hotel
Walde, F., Hr., Fürth Central-Hotel
Walter, W., Hr., Hersfeld Grüner Wald
Walter, W., Hr. m. Fr., Bremen, Pr. Nikolas
Weber, J., Hr. m. Fr., Mannheim, Köln, Hof
Weigert, K., Fr., Hamburg, Englischer Hof
Weil, E., Hr., Straßburg Hansa-Hotel
Weinberg, H., Hr. m. Fr., Hamburg Rose
Weisel, G., Hr., Bogen Hansa-Hotel
Werst, K., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Wilhelm, E., Fr., Krefeld, K. Dietsmühle
Wilhelm, E., Fr., Krefeld, K. Dietsmühle
Wilhelm, L., Fr. m. Sohn, Essen, Gold. Kreuz
Winkler, J., Hr., Arzbach, Zur Stadt Biebrich
Wirz, G., Hr., Köln Schwarzer Bock
Witte, R., Hr., Osterwieck Taunus-Hotel
Zenz, L., Hr., Koblenz Metropole
Zimmerling, J., Hr., Höhr Grüner Wald
Zurheiden, H., Hr., Hamburg, Grüner Wald

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Bahnen

Empfehle zur Oster-Saison
Aparte Neuheiten in:
**Osterhasen, Eier,
Bonbonnières**
erster Firmen
Franz Kaiplinger
Conditiorel u. Café
Kirchgasse 26
Taunusstrasse 9
Gegenüber dem
Kochbrunnen
Telefon 6507

Schokoladen
Arwies
155
Pralinen

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
Häfnergasse 8
Bekanntes Familien-Hotel
Volle Pension Mk. 8.—, Mk. 8.50 u. Mk. 9.—

EDEN-HOTEL
Sonnenbergerstr. 22. Tel. 2426 u. 2453.
Familienhaus allerersten Ranges mit modernstem Comfort in
prächtiger, ruhiger Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
120 Zimmer und Salons, abgeschlossene Wohnungen
mit Bad, fließendes Wasser, Thermalbäder im Hause.
Elegante Gesellschaftsräume.
Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung
und Bedienung ab Mk. 8.50.

Bekannte Konzert-
sängerin erteilt
**Gesang-
unterricht**
übernimmt evtl.
Halbtagsposten als
Gesellschafterin etc.
I Kritiken und
Referenzen.
Off. unt. „Musik“ an
die Exp. ds. Blattes.

Fritz
Balzer
Anstreicher u.
Malermaler
Telefon
4000
Sedanstr. 8

Marcus Berlé & Cie.
Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38
Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600—5604
Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605—5607
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.
Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. 768

HERZ 18 Langgasse 18
Grösste Auswahl in eleganten
Strassen-Gesellschaftsschuhen-Neuheiten
* Etam-Strümpfe zu Originalpreisen *

Guttmann
D A M E N K O N F E K T I O N
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

W

Erste
Besuch
Einsch
in Fä
Anspr

Nr. 93

Die Progr
be

Theater

— Die Op

Sonntag, den
Aufführung
und von Artu
Herren Kren
Köther, Geiss
die Damen A
Thiele, Schm
Chöre leitete

— Italieni

die in weites
werden, finde
(Grosses Hau
Mailänder Op
Gastspiel ver
11. April, in
„Bajazzo“ un
Sämtliche Sol
Ruf besetzt. I
meister Tange
bekanntgebe
— Bieler
findet der Vort
Krankheit“ am
Räumen der Be
die Beziehung
den Einfluss de
— Staats
bringt als nach
Hebbel's „Mar
Das Stück wir
Wiegner (Meist
Kabisch (Klara)
(Leonhard). Kur
Guido Lehrman
gespielt werden

Das I

— Kurbau

Sommerkarten
In entgegenke
freigestellt, die
In beiden Fäll

— Ober I

kleinen Saale
Dr. Wolfram
dicht besetzt
schönen Wort
eine hohe kün
gezeichnete Li
werke der An
den Vortrag.
Stück Geschic
und bannte di
Am Schlusse
b. Filmvor

Dieser in der
günstig bespr
Linie fand auc
Museum ein
freudiges Pub
warf Kapitän
im weiteren V
eine interessan
knappes Bild
Frage kommen
nicht immer g
der Redner zu
Hapag-Dampfe
wanderer der
Film ersichtlich
dreiwöchentlich
Episoden flimm
wohl in manch
auch einmal

**Bar
Kai**
mit Spez.